

BEDIENUNGS- ANLEITUNG



MONOSKI
Snowball

Hersteller



ALOIS PRASCHBERGER
Rolltechnik & Sport GmbH
Sebi 9
A - 6342 Niederndorf
Telefon: +43 5373 / 42570
Fax: +43 5373 / 42570-10
E-Mail: rolltechnik@praschberger.com
Web: www.praschberger.com

Technische Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Mit Erscheinen dieser Bedienungsanleitung verlieren alle vorherigen
Bedienungsanleitungen ihre Gültigkeit.
Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter
www.praschberger.com.

Stand: Niederndorf, Juni 2023 Version MO-1

1	GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE	2
1.1	Verwendete Symbole	2
1.2	Produktkennzeichnung	2
1.3	Handhabung der Dokumentation	3
1.4	Aufbewahrung der Dokumentation	3
1.5	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.6	Nutzen	4
1.7	Haftung	4
1.8	Gewährleistung und Garantie	4
1.9	Anforderungen an den Benutzer	4
2	ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNG	5
2.1	Sorgfältiger Umgang mit dem Monoski	5
2.2	Restrisiken	5
2.3	Inbetriebnahme	5
2.4	Betrieb	5
2.5	Service	6
3	WARTUNG UND INSTANDSETZUNG	6
3.1	Allgemeines	6
3.2	Wartung	6
4	SONSTIGE HINWEISE	6
4.1	Wiedereinsatz	6
4.2	Entsorgung und Recycling	7
4.3	Verwendete Materialien	7
5	BESCHREIBUNG	8
5.1	Aufbau Monoski bis 2017	8
5.2	Lieferumfang	8
5.3	Aufbau Monoski ab 2018 mit Easy-Up	9
5.4	Lieferumfang	9
5.5	Aufbau Monoski Snowball bis 2017	10
5.6	Lieferumfang	10
5.7	Aufbau Monoski Snowball ab 2018 mit Easy-Up	11
5.8	Lieferumfang	11
6	BETRIEB	12
6.1	Grundausrüstung	12
6.2	Vorbereitung zum Betrieb	13
6.2.1	Fußbügel einstellen	13
6.2.2	Sitzschale anpassen	14
6.2.3	Snowball - Sitzlängenverstellung bei unterschiedlicher SL	14
6.3	Monoski auf den Ski montieren	15
6.4	Liftfahren	16
6.4.1	Schleppliftfahren	16
6.4.2	Sesselliftfahren	17
6.5	Schiebebügel	18
7	Service	19

1 GRUNDLEGENDE SICHERHEITSHINWEISE

1.1 Verwendete Symbole

In der Bedienungsanleitung sind Gefahren, wichtige Hinweise mit speziellen Symbolen und Signalwörtern wie folgt gekennzeichnet:



GEFAHR

Der Sicherheitshinweis GEFAHR

- bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr,
- bezieht sich auf Betriebs- und Wartungsverfahren,
- warnt vor Tod oder schwersten Verletzungen.



WARNUNG

Der Sicherheitshinweis WARNUNG

- bezeichnet eine gefährliche Situation,
- bezieht sich auf Betriebs- und Wartungsverfahren,
- warnt vor gesundheitsschädlichen Auswirkungen bis hin zu lebensgefährlichen Verletzungen.



VORSICHT

Der Sicherheitshinweis VORSICHT

- bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation,
- bezieht sich auf Betriebs- und Wartungsverfahren,
- schützt vor leichten oder geringfügigen Verletzungen,
- warnt vor Beschädigungen am Monoski und sonstigen Sach- und Folgeschäden.



Dieses Symbol

- bezeichnet Anwenderhinweise und
 - besonders nützliche Informationen für den Betreiber!
- Diese Hinweise helfen Ihnen, alle Funktionen des Monoskis optimal zu nutzen.

1.2 Produktkennzeichnung

1.3 Handhabung der Dokumentation

Die mitgelieferte Dokumentation soll Sie in die Lage versetzen, den Monoski

- sicher zu bedienen,
- in allen zulässigen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen und
- routinemäßig zu warten.



Lesen Sie vor der ersten Inbetriebnahme des Monoskis diese Bedienungsanleitung aufmerksam und beachten Sie diese. Die Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung könnte zu Schäden am Produkt oder zu schweren Personenschäden führen. Für Schäden infolge der Missachtung der Bedienungsanleitung wird keine Haftung übernommen.

1.4 Aufbewahrung der Dokumentation

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf.

Die Bedienungsanleitung muss bis zur Entsorgung des Monoskis aufbewahrt werden, übergeben Sie diese, eventuellen neuen Besitzern.

Sollte die Bedienungsanleitung verloren bzw. zerstört werden, oder in schlechtem Zustand sein, fordern Sie eine Kopie beim Hersteller an.

1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Prashberger Monoski ist ein Skigerät für die Ausübung des Skisports im Sitzen. Dieser ermöglicht jenen Menschen den Skisport die aufgrund von Einschränkungen nicht in der Lage sind den stehenden Skisport auszuüben.

Der Monoski dient ausschließlich zur Ausübung des Skisports in dafür vorgesehenen Skigebieten oder gekennzeichneten Arealen.

Ein Betrieb in ungesichertem Gelände ist nicht vorgesehen und ausdrücklich untersagt!

Die bestimmungsgemäße Verwendung des Monoskis ist Grundvoraussetzung für den sicheren Betrieb. Grundsätzlich darf der Monoski nur für Einsätze die in dieser Bedienungsanleitung angeführt und beschrieben sind, verwendet werden.

Für die bestimmungsgemäße Verwendung des Monoskis im Betrieb, Wartung und Reparatur sind besondere Sicherheitsvorkehrungen und Schutzmaßnahmen in den jeweiligen Kapiteln der Betriebsanleitung angeführt.

Die Verwendung des Monoskis gilt als bestimmungsgemäß

- bei Einhaltung der geltenden nationalen Sicherheitsvorschriften
- bei Beachtung aller Sicherheitshinweise in dieser Betriebsanleitung
- wenn alle notwendigen Sicherheitsvorrichtungen vorhanden und funktionsfähig sind,
- wenn die festgelegten Einsatzbedingungen eingehalten werden.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die rechtzeitige und vollständige Durchführung aller erforderlichen Wartungs- und Inspektionsarbeiten durch qualifiziertes und autorisiertes Personal.

Spezielle Einsätze, die nicht aufgeführt sind,

- sind zuvor mit dem Hersteller abzusprechen und
- dürfen nur m.schriftl.Einverständnis des Herstellers durchgeführt werden.

Jede andere oder darüberhinausgehende Verwendung des Monoskis ohne schriftliches Einverständnis des Herstellers gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Für daraus entstehende Schäden haftet ausschließlich der Betreiber.

1.6 Nutzen

Der Monoski dient der Ausübung des Skisports in dafür vorgesehenen Gebieten. Der Prashberger Monoski ermöglicht die Nutzung von Schlepp und Sesselliften sofern der Betreiber die Nutzung der Anlagen erlaubt.

Es ermöglicht körperlich eingeschränkten Personen die Ausübung des Skisports, alleine oder auch in Begleitung mit Freunden und Familie. Dies kann zum körperlichen und seelischen Wohlbefinden des Nutzers beitragen.

1.7 Haftung

Im Fall von Personen- bzw. Sachschäden haftet der Hersteller für den Baustandard und die Sicherheit des Monoskis nur dann, wenn Konstruktionsfehler nachgewiesen werden können.

Keine Haftung übernommen wird bei:

- unsachgemäßer Verwendung, Bedienung und Wartung,
- Verwendung von nicht Originalersatzteilen und
- nicht zugelassenen bzw. nicht vorschriftsmäßigen Änderungen.

1.8 Gewährleistung und Garantie

Beanstandungen wegen unvollständiger oder unrichtiger Lieferung oder erkennbarer Mängel sind unverzüglich, spätestens 8 Tage nach Empfang der Waren, schriftlich vorzubringen. Unsere Verpflichtung bei berechtigten Beanstandungen beschränkt sich auf die Ersatzlieferung oder Reparatur durch uns. Bei Gewährleistungsreparaturen, welche vorher mit uns abgesprochen wurden, sind die beanstandeten Teile an uns zurück zu senden. Durch Änderungs-, oder Instandsetzungsarbeiten, die der Auftraggeber oder ein Dritter ohne unsere vorherige Zustimmung vornimmt, wird die Gewährleistungsverpflichtung aufgehoben.

Die Garanzzeit für den Monoski beträgt 2 Jahre. Nicht von der Garantie erfasst sind Mängel, die auf Verschleiß oder auf unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind. Verschleißteile sind zum Beispiel: Lager, etc.

Teile wie: Stoßdämpfer, Gasdruckfedern, GFK-Sitzschalen, Krückenskis etc. können nach einiger Zeit einen gewissen Grad an Verschleiß aufweisen. Ein solcher Verschleiß wird nicht durch die Garantie oder Gewährleistung gedeckt da es sich hier um gebrauchsbedingte bzw. alterungsbedingte Verschleißerscheinungen handelt.

Schwerwiegende Schäden oder Vorfälle die aufgrund des Produktes auftreten, sind unverzüglich dem Fachhändler oder Hersteller mitzuteilen.

1.9 Anforderungen an den Benutzer

Alle Personen, die mit der Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Instandsetzung des Monoskis befasst sind, müssen mit der Bedienungsanleitung, besonders mit dem Kapitel „Grundlegende Sicherheitshinweise“ vertraut sein.

Die Personen müssen

- durch eine entsprechende Ausbildung und Schulung anhand der Bedienungsanleitung für die Bedienung des Monoskis qualifiziert sein
- diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

Kognitiv eingeschränkte Personen sowie unter Alkohol- /Drogen- oder Medikamenteneinfluss stehende Personen, dürfen den Monoski nicht bedienen. Für Schäden, die infolge der Missachtung der Bedienungsanleitung auftreten, übernehmen wir keine Haftung.

2 ALLGEMEINE SICHERHEITSANWEISUNG

2.1 Sorgfältiger Umgang mit dem Monoski

Pflegen Sie den Monoski mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Geräteteile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen. Kontrollieren Sie ob Teile gebrochen oder beschädigt sind, sodass die Funktion des Monoskis beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Monoskis reparieren. Verwenden Sie Zubehör usw. entsprechend diesen Anweisungen, sowie den Anweisungen für diesen speziellen Gerätetyp. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.

2.2 Restrisiken

- Das maximale Benutzergewicht ist 100kg.
- Die Geschwindigkeit sollte der jeweiligen Situation und auch den körperlichen Einschränkungen angepasst werden, um vor etwaigen Gefahrensituationen sicher bremsen bzw. ausweichen zu können.
Fahren Sie jederzeit Bremsbereit.
- Das Mitfahren von Kindern oder Tieren am Schoß des Benutzers ist ausdrücklich nicht gestattet.
- Ein Befahren von ungesichertem Gelände oder ausserhalb von gekennzeichneten Skipisten ist ausnahmslos untersagt. Achten Sie stets auf Hinweis und Warnschilder und halten Sie sich stets an die Anweisungen des Lift- oder Pistenpersonals.
- Um den sicheren Umgang mit dem Monoski zu erlernen ist der Besuch eines Skikurses dringend empfohlen.
- Überprüfen Sie die Funktion der Schleppliftauslösung stets vor der Liftfahrt auf reibungslose Funktion, um ein sicheres Aussteigen aus dem Lift zu gewährleisten
- Ein Sturz kann sehr schwere Verletzungen nach sich ziehen, fahren Sie daher stets gemäß Ihrem persönlichen Können und Ihrer körperlichen Fitness.
- Vermeiden Sie sehr steile Hänge, Buckelpisten oder Funparks.
- Das Springen über Schanzen etc. ist nicht erlaubt.
- Befahren Sie nur Pisten, die Sie auch sicher bewältigen können.

2.3 Inbetriebnahme

Die Einweisung erfolgt durch den Inverkehrbringer.

Bei späteren Fragen kann ein Blick in die Bedienungsanleitung helfen oder die Kontaktaufnahme mit dem Inverkehrbringer oder dem Hersteller.

Die erste Fahrt sollte mit langsamer Geschwindigkeit erfolgen um sich an das Fahrverhalten des Monoskis zu gewöhnen.

Auf die äußeren Umstände (Wetter, Pistenbeschaffenheit, etc.) sollte jederzeit Rücksicht bei der Wahl der Fahrweise und Geschwindigkeit genommen werden.

2.4 Betrieb

Zu Ihrer eigenen Sicherheit wird das Tragen eines Skihelms dringend empfohlen.

Achten Sie auch auf die jeweiligen nationalen Sicherheitsbestimmungen.

Ein Fahren abseits der Pisten ist ausnahmslos untersagt (Lawinengefahr, etc..)

Bei der Nutzung eines Haltebügels für Begleitpersonen muss dieser zum Sesselliftfahren unbedingt abgenommen werden!

2.5 Service

Lassen Sie den Monoski nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren. Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Monoskis und die Garantie erhalten bleibt.

3 WARTUNG UND INSTANDSETZUNG

3.1 Allgemeines



Sämtliche Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von geschultem, qualifiziertem und autorisiertem Personal durchgeführt werden!

3.2 Wartung

Vor der Fahrt:

- Die Sitzschale auf Risse oder Beschädigungen überprüfen
- Den festen Sitz der Schrauben kontrollieren
- Den Rahmen auf Verformungen oder Risse prüfen
- Die Krückenski und den Ski auf etwaige Beschädigungen und Funktion prüfen
- Monoski in einwadfreiem Zustand

Nach Bedarf:

- Reinigung des Monoskis mit Putzlappen unter Verwendung von geeigneten Reinigungsmitteln
(Keinen Hochdruckreiniger verwenden!)

Verschleiß und Reparatur:

- Bei etwaigen Beschädigungen oder Verschleißerscheinungen, darf der Monoski nicht mehr verwendet werden. Verschleißteile müssen von Zeit zu Zeit ersetzt werden (Lagerbuchsen, Schrauben, etc.). Um die Sicherheit zu gewährleisten, darf dies ausschließlich von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Verwenden Sie nur Originalersatzteile. Um die Gewährleistung aufrecht zu erhalten, muss eine jährliche Wartung durch geschultes Fachpersonal durchgeführt werden.

4 SONSTIGE HINWEISE

4.1 Wiedereinsatz

Sollte Ihnen der Monoski von Ihrer Krankenkasse/Versicherung zur Verfügung gestellt worden sein und Sie ihn nicht mehr benötigen, melden Sie dies bei Ihrer Krankenkasse/Versicherung, oder Ihrem Sanitätsfachhändler.

Der Monoski kann dann wieder eingesetzt werden. Eine grundlegende Wartung sowie Desinfektion sind Voraussetzung für einen Wiedereinsatz.

Dies ist vom Fachhändler durchzuführen.

4.2 Entsorgung und Recycling

Monoski, Zubehör und Verpackung sollten einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Entsorgen Sie alle Komponenten des Monoskis entsprechend der regionalen Bestimmungen, an entsprechenden Sammelstellen.

4.3 Verwendete Materialien

In diesem Abschnitt werden die Materialien beschrieben, die für das Produkt zur Herstellung verwendet werden.

Stahl: Rahmenteile, Fußbügel, Schrauben, Feder

Edelstahl: Umlenkung Stoßdämpfer, Schrauben, Stoßdämpfer, Gasdruckfeder, Lagerbolzen

Aluminium: Bindungsschuh

Kunststoff: Lagerbuchsen, Puffer für Stoßdämpfer, Fußteilbuchsen

GFK: Sitzschale, Fußschale, Fußschalendeckel

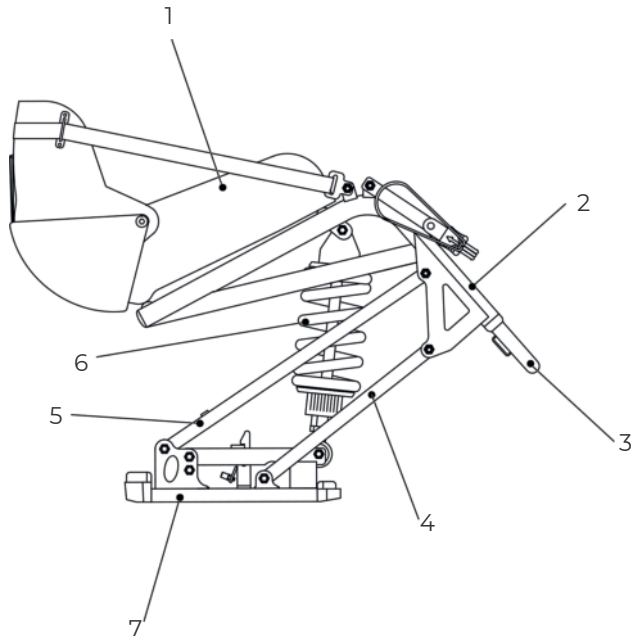
Schaumstoff: Auskleidung der Sitzschale

Stoff: Gurtbänder, Bauchgurt Sitzschale, Schutzdecke

Stoßdämpfer enthält Öl und Gas (Stickstoff) und sind gesondert zu entsorgen.

5 BESCHREIBUNG

5.1 Aufbau Monoski bis 2017



Legende:

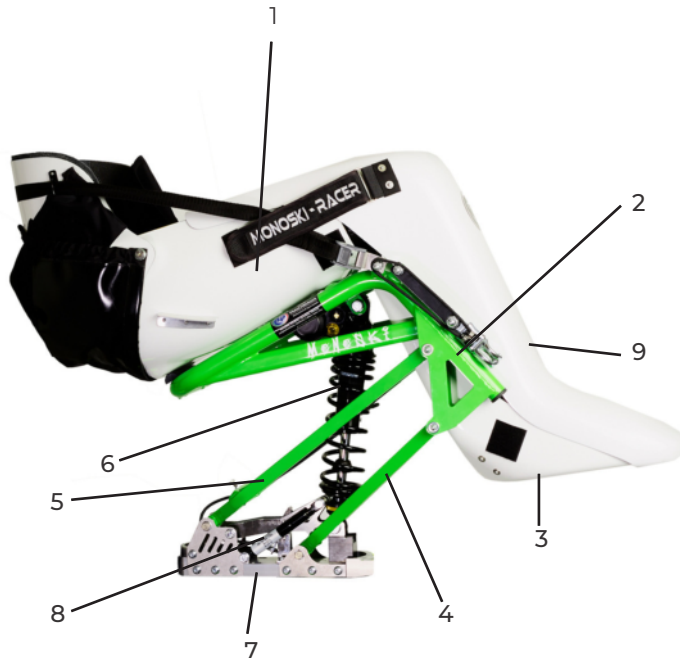
- 1 Sitzschale
- 2 Schwinge komplett
- 3 Fußteil komplett
- 4 U-Strebe vorne
- 5 V-Strebe hinten
- 6 Stoßdämpfer mit Feder und Ausgleichsbehälter
- 7 Bindungsteil komplett mit Fernentriegelung

5.2 Lieferumfang

Der Lieferumfang umfasst:

- Monoski komplett
- Bedienungsanleitung

5.3 Aufbau Monoski ab 2018 mit Easy-Up



Legende

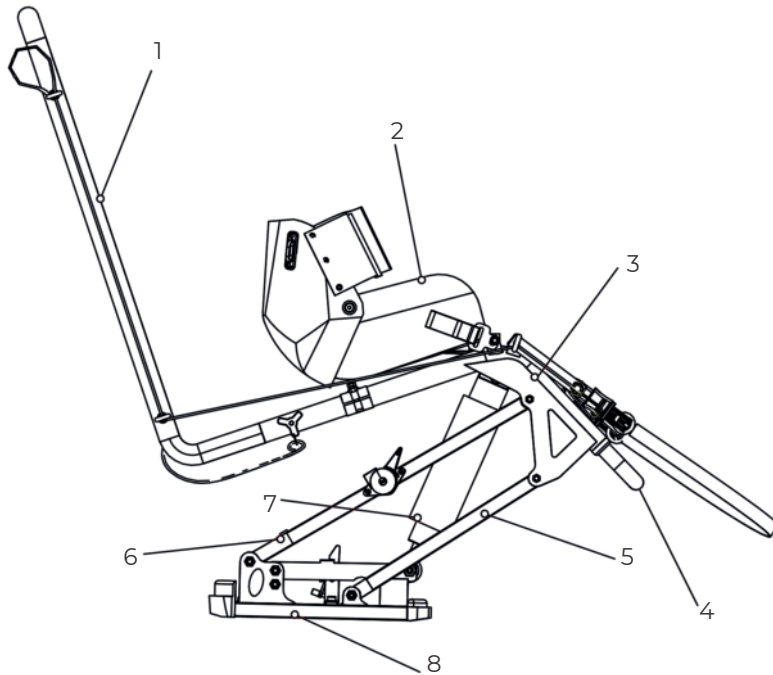
- 1 Sitzschale
- 2 Schwinge komplett
- 3 Fußteil komplett (Fußschale Optional)
- 4 U-Strebe vorne
- 5 V-Strebe hinten
- 6 Stoßdämpfer mit Feder und Ausgleichsbehälter
- 7 Bindungsteil komplett mit Fernentriegelung
- 8 Easy-Up System
- 9 Fußschalendeckel (Optional)

5.4 Lieferumfang

Der Lieferumfang umfasst:

- Monoski komplett
- Bedienungsanleitung

5.5 Aufbau Monoski Snowball bis 2017



Legende:

- 1 Haltebügel für Begleitperson (abnehmbar)
- 2 Sitzschale komplett
- 3 Schwinge komplett mit Schieberohr
- 4 Fußteil komplett
- 5 U-Strebe vorne
- 6 V-Strebe hinten
- 7 Stoßdämpfer mit Feder
- 8 Bindungsteil komplett mit Fernentriegelung

5.6 Lieferumfang

Der Lieferumfang umfasst:

- Monoski komplett
- Bedienungsanleitung

5.7 Aufbau Monoski Snowball ab 2018 mit Easy-Up



Legende

- 1 Sitzschale
- 2 Schwinge komplett
- 3 Fußteil komplett
- 4 U-Strebe vorne
- 5 V-Strebe hinten
- 6 Stoßdämpfer mit Feder und Ausgleichsbehälter
- 7 Bindungsteil komplett mit Fernentriegelung
- 8 Easy-Up System
- 9 Haltebügel für Begleitperson (abnehmbar)

5.8 Lieferumfang

Der Lieferumfang umfasst:

- Monoski komplett
- Bedienungsanleitung

6 BETRIEB

6.1 Grundausrüstung



- Panikverschluss für Schleppliftbeförderung



- Stoßdämpfer



- Sitzschale gepolstert
- Sitzkissen
- Bauchgurt velcroregulierbar



- Fußbügel verstellbar



- Schutzdecke



- Easy-Up System für Sesselliftposition mit Fernentriegelung



- Haltebügel für Begleitperson
(Achtung: Begleitperson nicht beim Schleppliftfahren festhalten)

6.2 Vorbereitung zum Betrieb

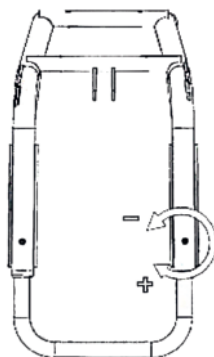
6.2.1 Fußbügel einstellen



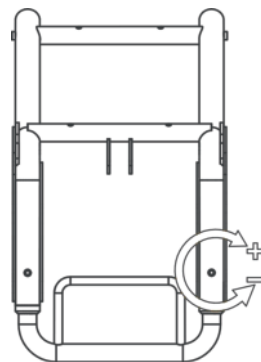
GEFAHR

Schrauben nicht ganz herausdrehen!

Lockern Sie die Klemmschrauben, mit einem Imbusschlüssel 4mm, einige Umdrehungen.

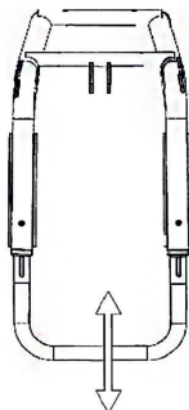


Monoski

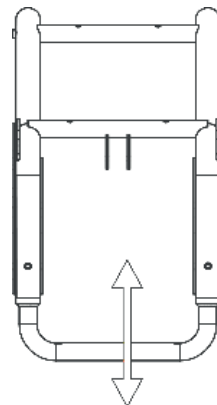


Snowball
Fußbügel mit Erhöhung
ab Unterschenkelhöhe
15 cm

Bringen Sie den Fußbügel in die gewünschte Stellung und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.



Monoski



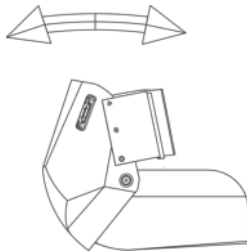
Snowball
Fußbügel ohne Erhöhung
ab Unterschenkelhöhe
22 cm

6.2.2 Sitzschale anpassen



Die Sitzschale ist in verschiedenen Breiten und Längen lieferbar. Die richtige Passform der Sitzschale wirkt sich maßgeblich auf das Fahrverhalten aus. Sollte der Bauchgurt alleine als Stütze nicht genügen, ist als Zusatz ein Bauchspanngurt und/oder ein Deckengurt (als Option erhältlich) zu verwenden.

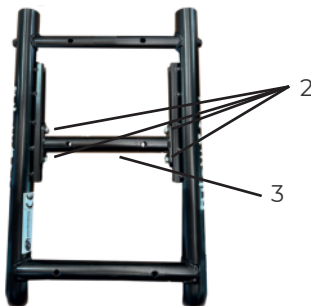
- * Prüfen Sie gelegentlich den festen Sitz der Schale am Rahmen
- * Bauchgurt, Oberschenkelgurt und Bauchspanngurt auf Beschädigungen prüfen
- * Sitzschale auf die Körperstatur einstellen
- * Vergewissern Sie sich vor Antritt einer Fahrt, ob der Bauchgurt und der Oberschenkelgurt fest verschlossen sind.



6.2.3 Snowball - Sitzlängenverstellung bei unterschiedlicher Sitzschalenlänge

Die Sitzlängenverstellung dient zur Variation verschiedener Kindersitzlängen an diesem Gerät.

1. Demontieren Sie die Schale vom Rahmen.
2. Lockern Sie die Klemmschrauben.
3. Bringen Sie das Schieberohr in die gewünschte Position.
4. Ziehen Sie nun alle gelockerten Schrauben wieder fest.
5. Montieren Sie nun die neue Sitzschale auf den Rahmen.



GEFAHR

Die Sitzschale und das Schieberohr müssen fest mit dem Rahmen verschraubt sein!

6.3 Monoski auf den Ski montieren



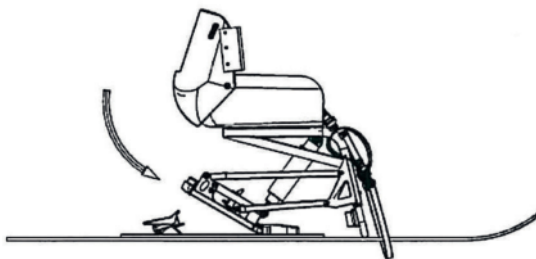
VORISCHT

Der Monoski wird mittels einer handelsüblichen Skibindung auf dem Ski befestigt. Die Skibindung wird vom Hersteller des Monoskis entsprechend modifiziert.

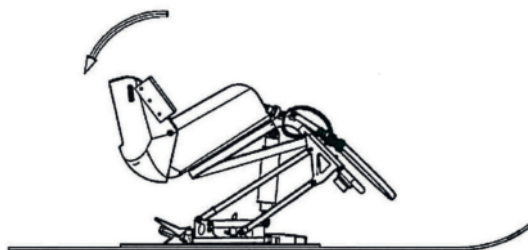
Es sind nur durch den Hersteller modifizierte Bindungen zu verwenden!

Die Skibindung ist für den normalen Skilauf nicht geeignet!

1. Skibindung auf festen Sitz und Beschädigungen kontrollieren.
2. Bindungsschuh und Skibindung von Schnee und Eis befreien.
3. Monoski hinten anheben und die Bindungsschuhspitze in einem Winkel von ca. 45° in den vorderen Bindungsteil einführen.



4. Monoski auf den hinteren Bindungsteil herablassen und zentrieren.
5. Monoski mit einem kurzen, kräftigen Ruck nach unten in die Skibindung drücken bis diese verriegelt.



6. Monoski auf korrekten Sitz in der Skibindung überprüfen.

6.4 Liftfahren

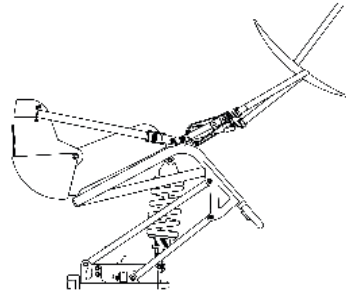
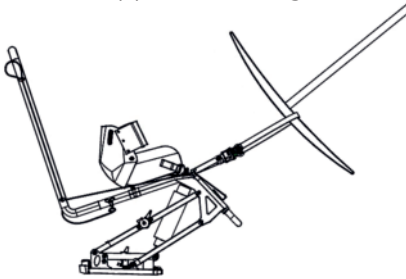
6.4.1 Schlepliftfahren



Den Anweisungen des Liftpersonals ist Folge zu leisten!

VORSICHT

1. Panikhaken auf einwandfreie Funktion überprüfen. Wenn nötig Eis und Schnee entfernen.
2. Kontrollieren Sie das Schlepliftband auf Beschädigungen.
3. Klappen Sie die Krückenski herunter (dadurch wird während der Liftfahrt die Balance gehalten).
4. Achten Sie bei Einhaken des Liftbügels darauf, daß dieser immer von oben in das Schlepliftband eingehakt wird.



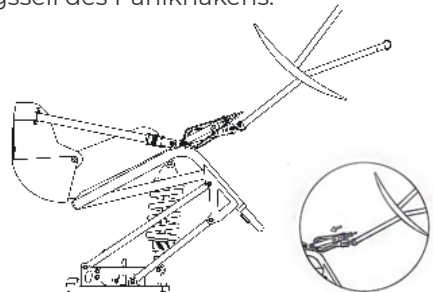
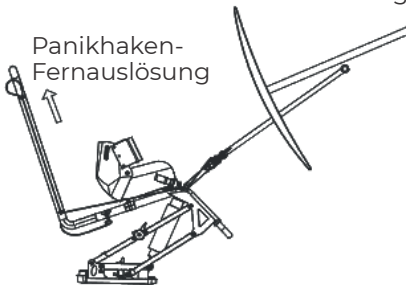
5. Um ein sicheres Aussteigen zu gewährleisten sollten Sie sich früh genug auf das Entriegeln vorbereiten.



Krückenski nicht loslassen!

VORSICHT

6. Geben Sie eine Hand an das Entriegelungsseil des Panikhakens.



7. Am Ausstieg den Panikhaken betätigen und den Ausstieg zügig verlassen.
8. Vor der Weiterfahrt muss das Schlepliftseil wieder am Panikhaken eingehängt werden.



VORSICHT

Die Begleitperson darf sich auf keinen Fall während der Liftfahrt am Schiebebügel festhalten. Verwenden Sie dazu die, optional erhältliche, Schlepliftzughilfe. Am Schiebebügel befindet sich die Panikhaken-Fernauslösung für die Begleitperson.

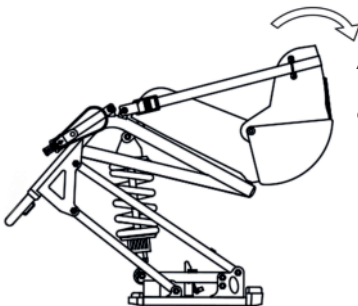
6.4.2 Sesselliftfahren



VORSICHT

Den Anweisungen des Liftpersonals ist Folge zu leisten!

1. Rückenband lockern



ACHTUNG: Rückenband muss unbedingt gelockert werden!

2. Regulierhebel öffnen



3. Krückenski hochklappen

4. Mit dem Krückenski sich nach oben abstützen bis sich der Stoßdämpfer in der Sesselliftstellung befindet.

5. Einsteigen in den Sessellift

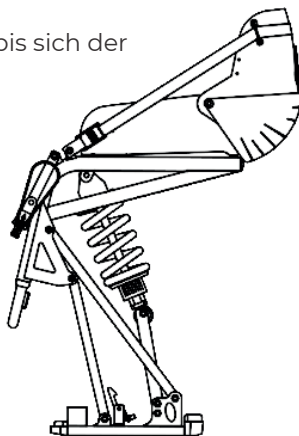
6. Sessellift-Sicherheitsbügel schließen

7. Aussteigen vorbereiten

8. Krückenski nach unten klappen

9. Mit den Unterarmen vom Sessel abstoßen

10. Monoski in Fahrposition bringen



Fassen Sie unter keinen Umständen mit den Händen in die Sessellift-Mechanik des Monoskis. Dies könnte sehr schwere Verletzungen zur Folge haben.

Der richtig eingestellte Easy-Up Mechanismus sorgt für eine selbständige Entriegelung der Sesselliftposition.

Sollte die Entriegelung dennoch nicht auslösen, verwenden Sie einen Skistock oder Krückenski.



GEFAHR

11. Regulierhebel schließen



6.5 Schiebebügel

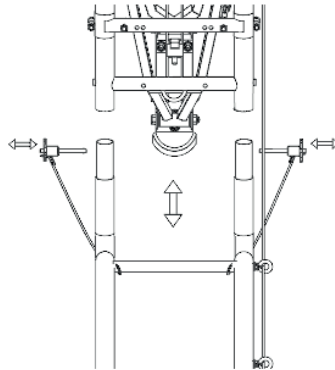
Der Schiebebügel dient zur Stabilisierung des Monoski, mittels einer Begleitperson. Dieser Bügel kann bei Bedarf abgenommen werden.



GEFAHR

Bei Sesselliftbetrieb muss der Bügel abgenommen werden!

1. Entfernen Sie die beiden Steckachsen und trennen Sie die Fernauslösung für den Panikhaken an dem dazu vorgesehenen Karabiner.
2. Ziehen Sie den Bügel gerade nach hinten weg.



Achten Sie darauf, daß die Steckachsen immer eingerastet sind und die Schlepliftfernauslösung eingehakt ist.

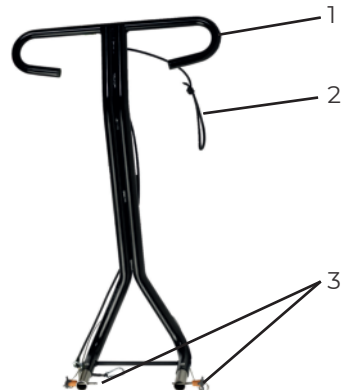


GEFAHR

Halten Sie sich nicht im Schlepliftbetrieb am Schiebebügel fest.
Verwenden Sie dazu die, optional erhältliche, Schlepliftzughilfe.

Um das Einfrieren des Mechanismus zu verhindern geben Sie etwas Schmierstoff auf Buchsen und Steckachsen.

1. Schiebebügel für Begleitperson
2. Schlepliftfernauslösung
3. Steckachsen zur Bügelbefestigung



7 SERVICE

Seriennummer: _____

Inbetriebnahme:

Datum:

Notiz: _____

Händlerstempel

Unterschrift: _____

1. Service:

Datum:

Notiz: _____

Händlerstempel

Unterschrift: _____

2. Service:

Datum:

Notiz: _____

Händlerstempel

Unterschrift: _____

3. Service:

Datum:

Notiz: _____

Händlerstempel

Unterschrift: _____

4. Service:

Datum:

Notiz: _____

Händlerstempel

Unterschrift: _____

5. Service:

Datum:

Notiz: _____

Händlerstempel

Unterschrift: _____

6. Service:

Datum:

Notiz: _____

Händlerstempel

Unterschrift: _____

7. Service:

Datum:

Notiz: _____

Händlerstempel

Unterschrift: _____



ALOIS PRASCHBERGER
Rolltechnik & Sport GmbH
no limits

ALOIS PRASCHBERGER
Rolltechnik & Sport GmbH
A-6342 Niederndorf - Sebi 9

-  +43 (0) 5373 / 42570
-  +43 (0) 5373 / 42570-10
-  +43 (0) 676 / 46 11 859
-  rolltechnik@praschberger.com

www.praschberger.com